



Presseinformation

AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ 2021 – Jetzt bewerben!

Vorbildliche Nachbarschafts-Projekte aus dem Rheinland regen zum Mitmachen an

Düsseldorf/Hamburg, 01. September 2021 – Von der Hofgymnastik bis zum selbst organisierten Erste-Hilfe-Kurs: Nachbarschaften an Rhein und Ruhr starten jetzt innovative Projekte für ein gesundes Miteinander. Noch bis zum 30. September können sich Anwohner-Gemeinschaften für den AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ melden. Mit jeweils 1.000 Euro werden zehn Projekte gefördert, die die Lebensqualität in Quartier oder Dorf nachhaltig stärken.

Gemeinsam kochen und gesünder essen

Nachbarschaftliche Kochtreffen stehen im [Generationstreff Kaldenkirchen](#) und im [Nachbarschaftstreff 55plus](#) in Moers-Meerbeck hoch im Kurs. Gesunde Ernährung und soziales Miteinander gehen dabei Hand in Hand. Ein Kochstudio speziell für Jugendliche bietet die Krefelder [Bürgerinitiative Rund um St. Josef e.V.](#) Und die [Sattmacher](#) aus Düsseldorf verteilen Biogemüse-Spenden an Obdachlose und bedürftige Familien.

Aktive Nachbarschaft lohnt sich für alle

Die vielfältigen Bewerbungen für den diesjährigen Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ zeigen bereits, was möglich ist: So geht die [Quartiersinitiative Büttgen](#) in Kaarst (Kreis Neuss) mit ihrem „Klöndraht“ aktiv gegen Vereinsamung alleinstehender NachbarInnen vor. Die organisierte Telefon-Hotline nutzen Alleinlebende und junge Mütter, um Anschluss an die Gemeinschaft im Stadtteil zu finden oder Kontakte zu pflegen. Im Mehrgenerationen-Wohnhaus [NaDoWo](#) in Dormagen organisieren die Bewohnenden einen Erste-Hilfe-Kurs, um den Lebensalltag in Haus und Garten für alle sicherer zu gestalten. „Nachbarschaftliches Engagement kann viel bewirken. Es kann Menschen vor krankmachender Einsamkeit bewahren oder ihnen aus der Isolation zurück in ein soziales Miteinander helfen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg. Nachbarschaftshilfe sei jedoch kein Ersatz für professionelle Hilfe. „Wenn man diese Grenze nicht erkennt, überfordert man nachbarschaftliches Engagement“, so Wältermann.

Zusammenhalt fördern

Initiativen für ein besseres soziales Miteinander im Wohnumfeld nehmen deutlich zu. „Zahlreiche Nachbarschaften finden jetzt neue Wege, um sich als Gemeinschaft im Lebensalltag wirksam zu unterstützen und den Zusammenhalt zu stärken“, sagt Erdtrud



Mühlens, Gründerin von [Netzwerk Nachbarschaft](#). Der AOK-Förderpreis „Gesunde Nachbarschaften“ unterstützt den Ausbau von engagierten Gemeinschaftsprojekten im Wohnumfeld.

Mitmachen beim AOK-Förderpreis 2021

Teilnehmen können Nachbar-Initiativen, die gesundheitsfördernde Projekte gestalten. Die Preisträger wählt eine prominent besetzte Experten-Jury aus. Zur ihr gehören unter anderem die Demenz-Expertin und Filmemacherin Sophie Rosentreter, Bewegungsexperte Prof. Dr. med. Ingo Froböse und „Ernährungsdoc“ Dr. med. Jörn Klasen. Anmeldungen für den Förderpreis sind möglich unter: <https://aok-foerderpreis.netzwerk-nachbarschaft.net/rh/home.html>

(Zeichenzahl: 2.740)

Bildmaterial

1. [Pressefoto](#): „Gute Nachbarschaft hält gesund.“
Credits: ©Netzwerk Nachbarschaft, AdobeStock 101386004-4
2. Fotos aus den beschriebenen Nachbarschaften gerne auf Anfrage:
presse@netzwerk-nachbarschaft.net

Pressekontakte

Netzwerk Nachbarschaft/AMG Hamburg
Karin Banduhn
Eppendorfer Landstraße 102a
20249 Hamburg
Telefon: 040 480 650 18
E-Mail: karin.banduhn@netzwerk-nachbarschaft.net

AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse
Kirsten Simon
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8791-28219
E-Mail: kirsten.simon@rh.aok.de